
ZfBeg 2/3|2019
Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung
im Kontext

Folgezeitschrift des
»Freiburger Rundbriefs«
(Neue Folge)

148... Editorial

150... Brigitte Boothe:
Kein Gespräch, nirgends.
Martin Bubers Erzählung *Die Mutter*

160... Rebekka Groß:
Biblische Betrachtungen
zu den Chagall-Mittelfenstern
in der Mainzer Stephanskirche

170... Valesca Baert-Knoll:
Bedeutung und Perspektiven
von Strukturen der Ambivalenz
im Œuvre Elie Wiesel

176... Bernd Harbeck-Pingel:
Interreligiöses Hören.
Mahlers Zweite Symphonie
als Referenzpunkt der Verständigung
über Sinn und Bedeutung

184... Wilhelm Schwendemann:
Spiritualisierter Jesus
oder solidarischer Jesus?
Einige kritische Bemerkungen
zur Bach-Kantate
Ich will den Kreuzstab gerne tragen

192... Heike Jansen und Florian Bischof:
Beflügelt!
Wie das Piano eines jüdischen Gelehrten
Menschen in Dialog bringt

195... Katharina Baur:
Die Schriftstellerin Paula Buber
(1877–1958).
»Sei mir Alles: Frau, Liebste, Freund
und Kamerad.« (Martin Buber)

Rubriken

b Bildung | Anregungen für Schule
Gemeinde | Erwachsenenbildung

204... Markus Wasserfall:
Elie Wiesel's *Die Nacht*
im Deutschunterricht der Klasse 9

208... Julia Münch-Wirtz:
Literatur als Element des Erinnerungs-
lernens im Religionsunterricht

210... Herbert Plotke:
Kurz erklärt...
Kaddisch – mehr als ein Gebet
der Hinterbliebenen

211... Magdalena Bekavac:
Begegnungen an Orten
des Gedenkens und in Israel.
Bericht von einem Schulprojekt

213... Mechthild Ralla:
Nominiert zum besten Schulbuch
Deutschlands 2017.
Anmerkungen zu einem
Ethik-Schulbuch für die Grundschule

jc Jüdisch-Christliche
Bibellektüre

216... Daniel Krochmalnik:
Ein Land für die *Torah*.
Meditation zu Josua 3,5-11.17

p Persönlichkeiten
in Judentum und Christentum

219... Wolfgang Treitler:
Der blinde Gott. Abraham Sutzkever
als Dichter des Widerstands

221... Wolfgang Treitler:
Einwanderung ins Hebräische.
Erinnerung an Aharon Appelfeld

223... Lea Gessler:
Izhak Akerman

f Freie thematische
Beiträge

- 226... Siegbert Wolf:
»... zusammen in einer großen
Menschheitssache.«
Martin Buber und Gustav Landauer –
eine dialogische Begegnung
- 240... Sadik Hassan:
Einige Gedanken über die islamische
Philosophie

a Aktuell

- 244... Aktuelle Notizen
- 245... Vereinigung der Arbeitsgemeinschaften
für Katholische Theologie:
Erklärung angesichts des Überfalls
auf die Synagoge in Halle
- 248... Juliane Güler und Valesca Baert-Knoll:
Tagungsbericht der *Forschungs-
stelle Elie Wiesel* zum internationalen
Elie Wiesel Symposium

lit Rezensionen
Bücherschau

- 250... Martin Buber Werkausgabe Bd. 11
(2019): Schriften zur politischen
Philosophie und zur Sozialphilosophie
Bd. 11.1/11.2 (Siegbert Wolf)
- 253... Rothenbusch, Ralf; Ruhstorfer, Karlheinz
(Hg.) (2019): Eingeegeben von Gott.
Zur Interpretation der Bibel und ihrer
Geltung heute (Wilhelm Schwendemann)
- 255... Raphael Rauch (2018): »Visuelle
Integration«? Juden in westdeutschen
Fernsehserien nach »Holocaust«
(Valesca Baert-Knoll)

- 257... Khorchide, Mouhanad (2018):
In der Gegenwart des Herrn
Der Koran im Licht der Barmherzigkeit
(Wilhelm Schwendemann)
- 259... Martin Buber Werkausgabe Bd. 7
(2016): Schriften zu Literatur, Theater
und Kunst (Wilhelm Schwendemann)
- 261... Sammelrezension:
• Orabuena, José (2019):
Der du bist und mich kennst
– und andere Erzählungen
• Strzyz-Steinert, Lukasz (2018):
Israel als Urgeheimnis Gottes?
Die Analogik des christlich-jüdischen
Verhältnisses bei Erich Przywara
• Heyde, Jürgen (2019):
»Das neue Ghetto«?
Raum, Wissen und jüdische Identität
im langen 19. Jahrhundert
(Vanesa Gasparevic)
- 263... Schiffer, Walter (2017):
Das Andenken verlängern
Grabsteininschriften der jüdischen
Displaced Persons auf dem
Zelttheaterfriedhof in Bergen-Belsen
(Wilhelm Schwendemann)

Impressum

- 265... Herausgeber | Ziele | Schriftleitung
- 266... Ehrenmitglied
Unterstützende Institutionen | Spender
Geschäftsstelle *ZfBeg*
Herstellung | Bildnachweis
- 267... Heftbezug | Abonnement
- 269... *ZfBeg*-Bestellformular
- 271... *ZfBeg*-Mediablatte 01/2020

Der Titel dieser Ausgabe – *Kultur berührt Religion* – eröffnet nicht nur in der Lesart von links nach rechts gelesen, sondern auch von rechts nach links – *Religion berührt Kultur* – einen Sinnhorizont. Religion und Kultur können einander widerspiegeln, bereichern und auch kritisieren.

Dieses Berührtsein von Kultur, das dem vorliegenden Heft zugrunde liegt, kann in der Mainzer Stephanskirche durch das prächtige Farbspiel der Chagall'schen Kirchenfenster erfahren werden. Das changierende Blau scheint einem Begegnungsraum von Transzendenz und Immanenz zu eröffnen. Nimmt man noch die christlich-jüdische Symbolik dazu und reflektiert die zugrundeliegenden Erzählungen, dann scheint die Berührung von Kunst und Religion nahezu greifbar.

Die Mainzer Fenster sind die einzigen, die Marc Chagall je für eine deutsche Kirche schuf und können somit vielfältige Berührungsdimensionen offenlegen: Kunst und Religion, Christentum und Judentum und besonders als Zeichen der Versöhnung und Mahnung nach der *Schoah*.

Über die ästhetisch-künstlerische Dimension hinaus finden Begegnungen auch im Medium der Literatur statt. Die Botschaft Elie Wiesels, verschriftlicht in seinen Erinnerungen und Zeugnissen, berührt und prägt nachhaltig. Sie motiviert zur Selbstreflexion der eigenen Historizität, bestätigt die bleibende Dringlichkeit des christlich-jüdischen und interreligiösen Dialogs und eröffnet einen literarisch-narrativen Berührungsräum. Berührung – und Begegnung, die durch die Berührung geschaffen wird – ist ein Movens seiner Botschaft an die Welt.

Auch der Musik ist die Option der religiösen Erbauung inhärent und kann für interreligiösen Austausch fruchtbar gemacht werden. Das Konzept des interreligiösen Hörens, auf Basis der Annahme einer Symbiose von Theologie und Klang zu einer speziellen Symphonik, wird in diesem Heft exemplarisch an Mahlers Zweiter Symphonie aufgezeigt. Obgleich Musik und Kunst diesen Berührungsräum öffnen können, sind diese aber auch vor antisemitischen Tendenzen nicht verschont. In diesem Kontext wird Bachs Übernahme von Luthers bewusst antijüdisch verstandenem *Solus Christus* besprochen.

In der *Rubrik Bildung* wird neben Elie Wiesels Standardwerk *Nacht* mit dem Jugendroman *Der Mantel* (Brigitte Jünger) ein weiterer textimmanenter Zugang offeriert. Dabei fällt vor allem das ganzheitliche Konzept von Zeit auf, in dem die unterschiedlichen Zeitebenen (Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft) miteinander verknüpft werden und das einen aktuellen Lebensbezug bietet.

Neben den vertrauten Rubriken gibt diese Ausgabe durch einen Tagungsbericht Einblick in die aktuelle Arbeit der Forschungsstelle Elie Wiesel.

So vielfältig wie die Rezeption von Kunst, Literatur und Musik ist, kann dieses Heft nur als Versuch verstanden werden, diese Fülle anhand exemplarischer Zugänge abzubilden. Wir möchten Sie einladen, mit der christlich-jüdisch-muslimischen Kultur in Berührung zu kommen und sich berühren zu lassen.

Valesca Baert-Knoll

Reinhold Boschki

Julia Münch-Wirtz

Wilhelm Schwendemann

Verantwortliche Schriftleitung

Ulrich Ruh

Redaktion

in Kooperation mit

Daniel Krochmalnik